

---

5734 Reinach, 9. Juli 2011

Pressemitteilung (mit der Bitte um Veröffentlichung)

## **Mundart im Kindergarten**

### **SD Aargau lancieren aargauische Volksinitiative <<JA für Mundart im Kindergarten>>!**

**Am ausserordentlichen Parteitag der Schweizer Demokraten SD des Kantons Aargau vom 8. Juli 2011 in Suhr wurde einstimmig beschlossen, eine aargauische Volksinitiative <<JA für Mundart im Kindergarten>> zu lancieren. Der Text der Initiative lautet: Das kantonale Schulgesetz ist so zu ändern, dass die Unterrichtssprache im Kindergarten grundsätzlich die Mundart ist. Dem breit abgestützten Initiativkomitee gehören insgesamt 13 Personen (5 Frauen und 8 Männer) an. Die Unterschriftensammlung beginnt am 18. Juli 2011 (Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Aargau). Auf der Facebook-Gruppe „JA für Mundart im Kindergarten“ können Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen und Standpunkte kundtun.**

Die SD Aargau begründen die Lancierung der aargauischen Volksinitiative «JA für Mundart im Kindergarten» damit, dass unsere Mundart und unsere Dialekte einen wichtigen Bestandteil unserer Kultur und Identität beinhalten. Die Tendenz zum Hochdeutschen als Umgangssprache im Kindergarten stellt ein gewaltiges Problem dar, denn sie ist ein verhängnisvoller Eingriff in unser Kulturerbe. Dieser Kulturverlust wird uns letztlich sehr teuer zu stehen kommen. Zudem finden die SD, dass der pädagogische Nutzen des Kindergartenhochdeutsch mehr als fraglich ist.

Kinder sollen im Umfeld des Kindergartens vor allem das soziale Verhalten erleben und stärken können. Dies ist am besten möglich mit der Ausdrucksweise in unserer angestammten Muttersprache – der Mundart. Das ist unsere Umgangssprache! Eine zusätzliche fremde Sprache – wie das Hochdeutsche – nährt im Kindergarten den Boden für die sprachliche Verunsicherung. Die sprachliche Erweiterung durch das Hochdeutsche soll erst später bei Schuleintritt erfolgen. Eine gesunde Bindung zur Muttersprache – sprich Mundart – ist eine wichtige emotionale Stütze in der Entwicklung der Kinder. Lassen wir doch wenigstens unsere Kinder richtig in unsere Mundart eintauchen!

Es droht zudem eine Generation heranzuwachsen, die zwar noch eine Art Schweizerdeutsch spricht, dies aber oft mit seltsam fremdartigen Ausdrücken – mit einem völlig verkümmerten Wortschatz. Aus diesem Grunde müssen auch fremdsprachige Kinder auf jeden Fall die Gelegenheit erhalten – weil dies im Elternhaus meist nicht praktiziert wird – unsere Mundart zu erlernen. Der Kindergarten leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Integration. Die Mundart soll auch als Sprache zur Integration verstanden werden, denn es gibt keine bessere Methode, sich erfolgreich zu integrieren und ein Gefühl der Dazugehörigkeit zu entwickeln. Unsere Mundart erleidet ohnehin durch den zunehmenden Gebrauch von Wörtern und Redewendungen aus dem angloamerikanischen Sprachraum Schaden mit unerfreulichen Konsequenzen für die Identitätswahrung der Einwohner. Dem Zerfall der Mundart im Kindergarten muss auch aus diesem Grund entgegengewirkt werden!

**Im Namen des Initiativkomitees**

René Kunz, Reinach, SD-Grossrat